

PP02: Variation und Dialektwandel in Österreich (in *real* und *apparent time*)

Gegenstand des Projekts sind die Vielfalt und die Dynamik der verschiedenen Dialekte in Österreich. Auf der Grundlage einer neuen Erhebung sollen in den nächsten Jahren unterschiedliche Forschungsfragen beantwortet werden. Diese lauten etwa: Welche Unterschiede und Veränderungen (z. B. im Wege von Konvergenz- und Divergenzprozessen) lassen sich innerhalb der und zwischen den österreichischen Dialektlandschaften beobachten? Welche Unterschiede im Dialektwandel gibt es zwischen städtischen und ländlichen Gebieten? Lassen sich Generationen- und Genderunterschiede feststellen, die den Dialektwandel betreffen? Welchen Beitrag kann ein umfassender Vergleich von ‚real-time‘- und ‚apparent-time‘-Analysen zu einer allgemeinen Sprachwandeltheorie leisten?

Zur Beantwortung dieser Fragestellungen werden in der ersten Erhebungsphase an 40 österreichischen Orten Sprachproben von insgesamt 160 Dialektsprecherinnen und -sprechern aus zwei verschiedenen Altersgruppen aufgenommen und analysiert. Weiters werden von ausgewählten Sprecher/innen Aufnahmen im Sprachlabor durchgeführt, um Eigenheiten in der Aussprache phonetisch möglichst exakt bestimmen zu können. In der zweiten Erhebungsphase werden an 100 weiteren Standorten in Österreich ergänzende Laboraufnahmen durchgeführt, um die Unterschiede und die Bewegungen zwischen den Dialektlandschaften noch genauer analysieren zu können. Hier sollen auch neueste dialektometrische Verfahren zum Einsatz kommen, um probabilistische Aussagen in Bezug auf die Variation und den Wandel der Dialekte in Österreich treffen zu können.

Die Analysen betreffen alle sprachlichen Ebenen von der Aussprache bis zur Grammatik und zum Wortschatz. Die Dokumentation der gewonnenen Daten erfolgt u. a. digital. Es ist geplant, die Daten am Ende auf der Plattform „Deutsch in Österreich“ einem breiten Publikum zugänglich zu machen, insbesondere in Form des ersten ‚sprechenden Sprachatlas‘ von ganz Österreich.

PP02: Variation and Change of Dialect Varieties in Austria (in *real* and *apparent time*)

The diversity and dynamics of the various dialects in Austria are the topic of this project. Based on a new survey, different research questions will be addressed in the coming years, such as: What are the differences and changes (eg. through processes of convergence and divergence) that can be observed within and between the Austrian dialect regions? What are the alterations in dialect change between urban and rural areas? Are there noticeable generational and gender differences with regard to dialect change? What can a comprehensive comparison of ‘real-time’ and ‘apparent-time’ analyses contribute to a general theory of language change?

To answer these questions, speech samples from a total of 160 dialect speakers, balanced for age and gender, are collected and analysed within the first four years at 40 locations in Austria. Furthermore, samples from selected speakers will be recorded and evaluated under laboratory conditions to determine phonetic peculiarities as precisely as possible. In the second survey phase complementary recordings are carried out at another 100 locations in Austria in order to analyse differences and changes between the dialect landscapes in more detail. State-of-the-art dialectometric methods will be used to arrive at probabilistic statements regarding dialect variation and change in Austria.

The analyses will include all linguistic levels from phonetics to syntax and lexis. A documentation of these data will be carried out on the first visual and ‘talking’ dialect atlas of Austria.